

Konzert mit Überraschung in Greußen

Moderne
Weihnachtslieder
und Choralkantaten

Gottfried Steffen, ehemaliger Leiter des Ökumenischen Chores Greußen, über das Adventskonzert in der Martinikirche Greußen:

Lag's am Nieselregen, der die Besucher des Weihnachtsmarktes schon bald veranlasste, die kerzenerleuchtete Martinikirche zum angekündigten Adventskonzert aufzusuchen. Dieses hat am Vorabend des 2. Advent hier Tradition und so stand der Ökumenische Chor, verstärkt durch etliche Mitsänger aus Sondershausen und der Region, bereit, im Altarraum der gut gefüllten Kirche Aufstellung zu nehmen.

Es erklangen alte und moderne Weihnachtslieder, zum Teil im Pop-Stil, eine Choralkantate von Mendelssohn und einige Sätze aus früheren Programmen. Chorleiter Lukas Klöppel steuerte selbst drei Orgelstücke bei und Pfarrerin Hauser adventliche Lesungen.

Vor den Sängern stand als einziges Instrument ein Digitalpiano, auf dem der Dirigent einfallsreich vor jedem Chorstück ein Vorspiel improvisierte und den Gesang begleitete. Das Erstaunliche und deswegen erwähnenswert, war die Tatsache, dass durch die Kollekte am Ausgang ein Betrag von über 800 Euro zusammenkam. Das mag ein Chor mit einem relativ einfachen Programm erstmal nachmachen!

Es wirft einen Blick auf die derzeitige kirchenmusikalische Situation in der Musikstadt Sondershausen, wo es zurzeit mangels Bewerbung keinen angestellten Kirchenmusiker gibt, dafür im kleinen Greußen ein musikbegeistertes Publikum sowie einen überaus singefreudigen Kirchenchor, der durch einen sehr engagierten jungen Berufsanfänger geleitet wird. Insofern ist ihm und seinen Sängerinnen und Sängern Glück zu wünschen.



Die gut besuchte Martini-Kirche beim Adventskonzert. PETER GEORGI